

Manuelles Geschick und hohe Konzentration beim Arbeiten mit sensiblen Zellmaterial.



Ausbildungslohn.

Studierende, die ihre praktische Ausbildung im Kanton Bern absolvieren, werden vom medi angestellt. Der Lohn beträgt (verteilt auf jeweils 13 Monatslöhne):

rund 10 000 Franken im ersten Ausbildungsjahr

rund 13 000 Franken im zweiten Ausbildungsjahr

rund 15 000 Franken im dritten Ausbildungsjahr

Für Praxisplätze in anderen Kantonen können die Anstellungsart und Entlöhnung abweichen.



Der Weg zum Ziel. Biomedizinische Analytik ist eine anspruchsvolle Ausbildung, entsprechend vielseitig sind die nötigen Kompetenzen.

Die Ausbildung startet jährlich Mitte September. Sie dauert 3 Jahre und ist in 6 Phasen mit 70 Schul- und 68 Praktikumswochen gegliedert.

In den Schulphasen findet der jeweilige Praxis- und Theorieunterricht statt.

Das breite Spektrum des Unterrichts entspricht der Vielfalt im beruflichen Alltag:

Grundlagenwissen in den Bezugswissenschaften: Biologie/Molekularbiologie, Chemie/Biochemie, Anatomie/Pathologie, Mathematik/Statistik, Physik, Immunologie.

Allgemeine Ressourcen in: Labortechnik (incl. molekularbiologische und immunologische Techniken, Zellkulturtechnik), Hygiene & Arbeitssicherheit, Präanalytik, Qualitätsmanagement, Laborinformatik, Fachenglisch, Kommunikation, Ethik, Wissensmanagement, Recht.

Fachspezifische Ressourcen in: Hämatologie/Hämostase, Immunhämatologie/Transfusionsmedizin, Klinische Chemie/Klinische Immunologie, Mikrobiologie (Bakteriologie, Virologie, Mykologie, Parasitologie, Epidemiologie), Histologie/Zytologie.

Im letzten Praktikum schreiben Sie Ihre Diplomarbeit. Im Rahmen dieser Arbeit führen Sie zum Beispiel eine neue Analyse ein, vergleichen Messinstrumente oder nehmen an einer Publikation für namhafte Journale in einem Forschungslabor teil.

Kompakt und effizient.

Insgesamt 70 Wochen Schule, 68 Wochen Praxis und jährlich 6 Wochen Ferien.

